



An den Grossen Rat

21.0737.01

ED/P210737

Basel, 9. Juni 2021

Regierungsratsbeschluss vom 8. Juni 2021

Bericht über die Lehrstellensituation und die Situation im Bereich der Beruflichen Nachholbildung im Kanton Basel-Stadt 2020

Inhalt

1. Zusammenfassung.....	4
1.1 Gesetzliche Grundlage.....	4
1.2 Lehrstellensituation	4
1.3 Direktübertritte in eine Berufslehre nach der Volksschule	4
1.4 Strukturwandel und Herausforderungen für die Berufsbildung.....	6
1.5 Fazit	6
2. Hauptmerkmale der Lehrstellensituation 2020	7
2.1 Allgemein.....	7
2.2 Gemeldete offene Lehrstellen.....	7
2.3 Wahl der Jugendlichen nach Abschluss der Sekundarschule (Stand Juni 2020)	7
2.4 Anzahl Jugendliche bis 19 Jahre in der Berufsberatung (Stand Dezember 2020).....	8
2.5 Wahl der Jugendlichen nach Abschluss des Zentrums für Brückenangebote (ZBA) und der Vorkurse (AGS, BFS Basel) (Stand Juni 2020)	8
2.6 Lehrbetriebe mit laufenden Lehrverhältnissen (Stichtag: 31.12.2020)	9
2.7 Aktive Lehrbetriebe seit 2019 (mit und ohne Lehrverhältnisse)	9
3. Entwicklung der Lehrvertragsabschlüsse	9
3.1 Allgemein.....	9
3.2 Neu abgeschlossene Lehrverträge EFZ nach Wohnsitzkanton der Lernenden (Stichtag: 31.12.2020)	9
3.3 Gesamtbestand Lehrverträge EFZ nach Wohnsitzkanton der Lernenden (Stichtag: 31.12.2020)	9
3.4 Neu abgeschlossene Lehrverträge EBA nach Wohnsitzkanton der Lernenden (Stichtag: 31.12.2020)	10
3.5 Gesamtbestand Lehrverträge EBA nach Wohnsitzkanton der Lernenden (Stichtag 31.12.2020)	10
3.6 Neu abgeschlossene Lehrverträge EFZ und EBA nach Wohnsitzkanton der Lernenden (Stichtag 31.12.2020)	11
3.7 Gesamtbestand Lehrverträge EFZ und EBA nach Wohnsitzkanton der Lernenden (Stichtag 31.12.2020)	11
3.8 Gesamtbestand Lehrverträge EFZ und EBA nach Geschlecht und Nationalität der Lernenden (Stichtag 31.12.2020)	12
3.9 Gesamtbestand Lehrverträge EFZ und EBA nach Geschlecht und Berufsgruppe der Lernenden (Stichtag 31.12.2020)	12
4. Lehrvertragsauflösungen	12
4.1 Allgemein.....	12
4.2 Lehrvertragsauflösungen EFZ nach Geschlecht und Nationalität der Lernenden (Stichtag 31.12.2020)	12
4.3 Lehrvertragsauflösungen EBA nach Geschlecht und Nationalität der Lernenden (Stichtag 31.12.2020)	13
4.4 Lehrvertragsauflösungen EFZ und EBA nach Geschlecht und Nationalität der Lernenden (Stichtag 31.12.2020)	13
4.5 Lehrvertragsauflösungen EFZ und EBA (ausgewählte Berufsgruppen) (Stichtag 31.12.2020)	14
4.6 Lehrvertragsauflösungen EFZ und EBA nach Auflösungsgründen (Stichtag 31.12.2020)	14

5. Lehrabschlussprüfungen (Qualifikationsverfahren)	15
5.1 Allgemein.....	15
5.2 Abschlussprüfungen EFZ nach Geschlecht 2016/17 bis 2020.....	15
5.3 Abschlussprüfungen EFZ nach Berufsgruppen.....	16
5.4 Abschlussprüfungen EBA nach Geschlecht 2016/17 bis 2020	16
5.5 Abschlussprüfungen EBA nach Berufsgruppen.....	17
5.6 Prüfungskandidaten - Wirtschaftsmittelschule.....	17
5.7 Prüfungskandidaten - Informatikmittelschule.....	17
5.8 EBA-Lernende, die anschliessend eine verkürzte EFZ-Ausbildung absolvieren	18
6. Eidgenössische Berufsmaturität (BM)	18
6.1 Allgemein.....	18
6.2 Lernende mit BM 1 nach Geschlecht an den Berufsfachschulen Basel-Stadt (Stichtag 31.8.2020).....	18
6.3 Lernende mit BM 2 nach Geschlecht an den Berufsfachschulen Basel-Stadt (Stichtag 31.8.2020).....	19
7. Lehrstellenförderung	19
7.1 Allgemein.....	19
7.2 Kanton Basel-Stadt, Wohnbevölkerung im Alter von 15–19 Jahren und neu abgeschlossene Lehrverträge, Veränderung pro Vierjahresperiode	19
8. Berufsabschluss für Erwachsene	19
8.1 Wege zum Berufsabschluss für Erwachsene	19
8.2 Zulassung zu Berufsabschlüssen für Erwachsene im Kanton Basel-Stadt nach Art. 31 und Art. 32 BBV (Stichtag 31.12.2020).....	20
8.3 Berufsabschlüsse für Erwachsene im Kanton Basel-Stadt Art. 32 BBV (Stichtag 31.12.2020) ..	20
9. Antrag.....	21

1. Zusammenfassung

1.1 Gesetzliche Grundlage

Gemäss kantonalem Berufsbildungsgesetz (SG 420.200) berichtet der Regierungsrat dem Grossen Rat jährlich über die Lehrstellensituation im Kanton Basel-Stadt.

1.2 Lehrstellensituation

Mit einem durchlässigen Schulsystem haben die Jugendlichen heute die Wahl zwischen verschiedenen gleichwertigen Bildungswegen, ohne dadurch ihre Möglichkeiten und Chancen frühzeitig einzuschränken. Die Wirtschaft ist mehr denn je auf gut ausgebildete Berufsleute angewiesen und bietet diesen attraktive Einstiegsmöglichkeiten.

Der Gesamtbestand an Lernenden mit einem kantonalen Lehrvertrag bewegt sich im Kanton Basel-Stadt seit mehreren Jahren in einer Bandbreite zwischen 5'400 und 6'000 Lehrverträgen (31. Dezember 2020: 5'457) und somit auf einem konstanten Niveau. Auf vergleichsweise tiefem Niveau stabil ist auch die Quote der Direktübertritte in Basel-Stadt.

Die COVID-19-Pandemie gab auch im Zusammenhang mit der Lehrstellen- und Lehrvertragssituation im Sommer 2020 Anlass zur Sorge. Entgegen den ursprünglich gehegten Befürchtungen hatte diese jedoch keinen unmittelbaren Einfluss auf die Anzahl der abgeschlossenen Lehrverträge. Es ist davon auszugehen, dass die flankierenden Massnahmen von Bund und Kanton (wie Kurzarbeitsentschädigungen) die angestrebte Wirkung erzielt haben. Diese kommen direkt den Lernenden zugute, haben aber ebenso einen positiven Einfluss auf die Bereitschaft der Ausbildungsbetriebe, weiterhin Lernende zu beschäftigen und damit auch neue Lehrverträge abzuschliessen:

- Nach einem Einbruch im Mai 2020 hatte sich die Anzahl der neu abgeschlossenen Lehrverträge auf den Lehrbeginn hin wieder deutlich stabilisiert.
- Der Rückgang im Total gegenüber dem Vorjahr lag per 1.9.2020 bei 2,2% (Stand 1.9.2020: 1'891, Stand 1.9.2019: 1'933).
- Die Anzahl der neuen Lernenden mit Wohnort Basel-Stadt liegt über den Vergleichswerten der letzten vier Jahre und seit langem wieder bei über 40% des Gesamtbestands.
- Es gibt bisher wenige Lehrvertragsauflösungen als direkte Folge der COVID-19-Pandemie. Für alle Lernenden, deren Lehrvertrag als direkte Folge der Pandemie aufgelöst wurde, konnte eine Anschlusslösung gefunden werden.
- Die längerfristigen Konsequenzen der COVID-19-Pandemie auf die Lehrstellensituation im Kanton Basel-Stadt sind derzeit noch nicht absehbar.

1.3 Direktübertritte in eine Berufslehre nach der Volksschule

Im Jahr 2018 hatten erstmals alle Absolventinnen und Absolventen aller Profile die Sekundarschule gleichzeitig abgeschlossen und waren anschliessend in eine nachobligatorische Ausbildung übergetreten. Die Hoffnung, dass sich dadurch und bedingt durch die Tatsache, dass alle Schülerinnen und Schüler die neu konzipierte berufliche Orientierung durchlaufen haben, die Zahl der Direktübertritte in eine berufliche Grundbildung signifikant erhöhen wird, erfüllte sich nicht.

Die Quote der Direktübertritte von der Volksschule in die berufliche Grundbildung ist mit 18,0% erneut leicht angestiegen (2019: 17,0%, 2018: 16,3%, 2017: 14,7%), während diejenige der Übertritte in weiterführende Schulen auf hohem Niveau verharrt (2020: 49%, 2019: 50%).

Die Gründe hierfür sind unverändert die demografische Zusammensetzung der Bevölkerung, der unverminderte Drang in weiterführende Schulen sowie der oftmals als zu früh empfundene Zeitpunkt des Berufswahlentscheids. Diese Zusammenhänge wurden bereits in den Lehrstellenberichten der vergangenen Jahre expliziert.

Es ist zu beachten, dass zahlreiche Jugendliche zu einem späteren Zeitpunkt in eine berufliche Grundbildung wechseln. Dies lässt sich erstmals anhand der neu verfügbaren Längsschnitzahlen für die Abgängerinnen und Abgänger von 2014 zeigen:

	Sofortübertritt in die zertif. Sek. II	Eintritt nach 1 Jahr	Eintritt nach 2 Jahren	Eintritt nach 3 Jahren
Schweiz	72,7%	20,6%	5,0%	1,7%
Basel	41,2%	37,4%	17,0%	4,4%

- Es gibt gute Gründe, die für einen spät(er)en Lehrbeginn sprechen (aus Optik der Lernenden sowie aus Optik der Lehrbetriebe).
- Trotz der in den letzten 20 Jahren zusätzlich ergriffenen Massnahmen zur Attraktivitätssteigerung der beruflichen Grundbildung ist es zu keinem signifikanten Anstieg der direkten Übertrittsquote gekommen.
- Das bestehende Netz an Massnahmen ist eng genug, um das notwendige Wissen über die Berufslehre in der Öffentlichkeit sicherzustellen. Die Herausforderung ist vielmehr, wirkungsvolle Überzeugungsarbeit leisten zu können.

Weiter ist festzuhalten, dass der Kanton Basel-Stadt mit dieser Herausforderung nicht alleine da steht, wie der Vergleich beim Übergang von der obligatorischen Schule in die Sekundarstufe II in den zehn grössten Städten der Schweiz zeigt:

	Total	Gymnasien	Fachmittelschulen	Übertritte in Mittelschulen	Übertritte in Berufliche GB	kein Eintritt in Sek II
Schweiz	83'159	24,8%	5,1%	29,9%	65,6%	4,5%
Zürich	2'531	24,8%	1,3%	26,0%	67,1%	6,9%
Bern	811	30,3%	3,6%	33,9%	60,3%	5,8%
Basel	1'270	34,7%	8,3%	43,0%	49,7%	7,3%
Winterthur	958	20,9%	1,7%	22,5%	71,8%	5,6%
Biel/Bienne	472	14,6%	6,4%	21,0%	71,2%	7,8%
St. Gallen	641	21,5%	3,1%	24,6%	70,8%	4,5%
Luzern	634	28,5%	2,2%	30,8%	64,4%	4,9%
Lausanne	1'219	32,0%	8,6%	40,6%	44,5%	14,9%
Lugano	565	46,9%	2,7%	49,6%	44,2%	6,2%
Genève	1'347	51,9%	16,3%	68,2%	23,4%	8,5%

1.4 Strukturwandel und Herausforderungen für die Berufsbildung

Der Strukturwandel in der Wirtschaft bewirkt, dass die Anforderungen am Arbeitsplatz und damit auch am Ausbildungsplatz stetig steigen. Die Ausbildungsinhalte werden komplexer, die einzelnen Profile spezialisierter und die Vielfalt an Berufen nimmt stetig zu. Für die Branchen und die einzelnen Ausbildungsbetriebe stellt sich zunehmend die Frage, ob und wie sie geeignete Lernende gewinnen können. Hiervon sind nicht nur, aber insbesondere auch diejenigen Ausbildungsbetriebe betroffen, die Ausbildungsplätze mit einem hohen Anforderungsprofil anbieten. Dazu gehören z.B. die kaufmännischen und die mechanischen Berufe.

Auch die Herausforderung, leistungsschwächeren Schulabgängerinnen und Schulabgängern eine berufliche Grundbildung zu ermöglichen, wird durch diese Entwicklung immer grösser und trifft nicht nur den Kanton Basel-Stadt. Die Situation ist typisch für städtische Agglomerationen und tritt in vergleichbarem Umfang auch in anderen grösseren Städten auf wie Zürich oder Genf.

1.5 Fazit

Wie erwähnt, haben die Schulreform und die darin integrierte, vertiefte berufliche Orientierung an der Sekundarschule nicht zu einer Trendwende geführt. Dies, obwohl nun gewährleistet ist, dass alle Schülerinnen und Schüler intensiv auf ihre Berufswahl vorbereitet werden. Das gilt auch für diejenigen des P-Zugs, bei denen weiterhin davon ausgegangen werden kann, dass sie mehrheitlich in eine weiterführende Schule übertreten werden.

Die Verwurzelung der Berufsbildung in der städtischen Bevölkerung ist signifikant kleiner als auf dem Land und die Wege zur nächsten weiterführenden Schule sind kurz. Die Vergabe von Lehrstellen an Jugendliche in der Region wird für die Ausbildungsbetriebe immer anspruchsvoller. Die Berufsfachschulen stehen in der Folge vor der Herausforderung, ihre Klassen zu füllen. Die wachsende Anzahl an unterschiedlichen Berufen (inzwischen rund 250) bei einer gleichbleibenden Gesamtzahl an Lernenden führt dazu, dass einzelne Berufsklassen immer öfter unterkritische Grössen erreichen und der Berufsfachschulunterricht vor Ort nicht mehr gewährleistet werden kann. Die Folge ist eine Zuweisung an Drittkantone und somit eine Konzentration an Schulen entlang der «Bildungsachse Bern-Zürich». Die damit verbundenen Reisewege mindern die Attraktivität der Berufsbildung in der Region weiter. Eine Koordination zwischen den Berufsfachschulen in der Nordwestschweiz soll hier Abhilfe schaffen.

Die Bemühungen zur weiteren Optimierung der beruflichen Orientierung, insbesondere auch im Bereich der Berufsmaturität, werden hoffentlich dazu beitragen, die Zahl der direkten Übertritte in eine berufliche Grundbildung schrittweise zu erhöhen. Die Vorzeichen hierfür sind gut: Auf Grund der mittelfristigen demografischen Entwicklung der Bevölkerung wird die Zahl der Schulabgängerinnen und Schulabgänger in den kommenden Jahren signifikant zunehmen. Folglich wird auch die Anzahl an potenziellen Lernenden wieder anwachsen. Es besteht also berechtigter Anlass zur Hoffnung, dass sich die angespannte Situation für die Ausbildungsbetriebe auf dem Lehrstellenmarkt demnächst beruhigen wird. Dann ist darauf zu achten, dass die Situation stabil bleibt und weiterhin genügend Lehrstellen für den grösser werdenden Kreis an Bewerbenden zur Verfügung stehen. Die Entwicklung muss also weiterhin genau beobachtet werden und es sind notwendige Massnahmen zu ergreifen, damit die COVID-19-Pandemie zu keinen unerwünschten Spätfolgen im Lehrstellenangebot führt.

2. Hauptmerkmale der Lehrstellensituation 2020

2.1 Allgemein

Ein stabiles Lehrstellenangebot bei nach wie vor leicht abnehmender Zahl der Wohnbevölkerung im Alter von 15 bis 19 Jahren.

2.2 Gemeldete offene Lehrstellen

(die Ersterhebung erfolgt jeweils im Oktober im Hinblick auf den Lehrbeginn im Folgejahr)

	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Offene Lehrstellen	1'203	1'315	1'336	1'348	1'408	1'343	1'441	1'310	1'273	1'284
Berufe ¹⁾	94	104	108	101	99	99	98	105	92	100

¹⁾ Anzahl der verschiedenen Lehrberufe

Ausbildungsbetriebe sind nicht verpflichtet, ihre Lehrstellen öffentlich auszuschreiben. Folglich lässt sich aus der Anzahl der gemeldeten offenen Lehrstellen kein verbindlicher Zusammenhang zur effektiven Zahl ableiten. Über mehrere Jahre betrachtet ist die Anzahl der auf verschiedenen Plattformen ausgeschriebenen Angebote jedoch ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der aktuellen Entwicklungen auf dem Lehrstellenmarkt.

2.3 Wahl der Jugendlichen nach Abschluss der Sekundarschule

(Stand Juni 2020)

2020	Total	%	Brücken- angebot 10. SJ	%	Weiter- führende Schulen	%	Berufliche Grund- bildung	%	Arbeit ¹⁾	%	And. ²⁾	%
Total	1'361	100	365	27	665	49	245	18	40	3	46	3
Frauen	667	100	177	27	372	56	70	10	28	4	20	3
Männer	694	100	188	27	293	42	175	25	12	2	26	4

Vergleich:

2019	Total	%	Brücken- angebot 10. SJ	%	Weiter- führende Schulen	%	Berufliche Grund- bildung	%	Arbeit ¹⁾	%	And. ²⁾	%
Total	1'331	100	338	25	662	50	227	17	31	2	73	5
Frauen	630	100	142	23	366	58	70	11	19	3	33	5
Männer	701	100	196	28	296	42	157	22	12	2	40	6

¹⁾ Arbeitsstelle, Praktikum

²⁾ Zwischenjahr/Privatschule, Wiederholung neuntes Schuljahr, keine Lösung, Wegzug von Basel

2018	Total	%	Brücken- angebot 10. SJ	%	Weiter- führende Schulen	%	Berufliche Grund- bildung	%	Arbeit ¹⁾	%	And. ²⁾	%
Total	1'367	100	311	23	710	52	223	16	38	3	85	6
Frauen	667	100	138	21	394	59	67	10	28	4	40	6
Männer	700	100	173	25	316	45	156	22	10	1	45	6

2.4 Anzahl Jugendliche bis 19 Jahre in der Berufsberatung (Stand Dezember 2020)

Jahr	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Total	697	625	663	769	593	581	700	882	939	N/A	1'126
Frauen	336	300	324	354	284	306	338	465	495	--	593
Männer	361	325	339	415	309	275	362	417	444	--	533

2.5 Wahl der Jugendlichen nach Abschluss des Zentrums für Brückenangebote (ZBA) und der Vorkurse (AGS, BFS Basel) (Stand Juni 2020)

2020	Total	%	Brücken- angebot 10. SJ	%	Weiter- führende Schulen	%	Berufliche Grund- bildung	%	Arbeit	%	And.	%
Total	530	100	60	11	3	1	281	53	60	11	126	24
Frauen	237	100	32	14	2	1	109	46	37	16	57	24
Männer	293	100	28	10	1	0	172	59	23	8	69	24
ZBA	414	100	60	14	3	1	198	48	50	12	103	25
Frauen	186	100	32	17	2	1	75	40	32	17	45	24
Männer	228	100	28	12	1	0	123	54	18	8	58	25
Vorkurse AGS	93	100	0	0	0	0	66	71	7	8	20	22
Frauen	31	100	0	0	0	0	19	61	3	10	9	29
Männer	62	100	0	0	0	0	47	76	4	6	11	18
Vorkurse BFS	23	100	0	0	0	0	17	74	3	13	3	13
Frauen	20	100	0	0	0	0	15	75	2	10	3	15
Männer	3	100	0	0	0	0	2	67	1	33	0	0

Vergleich:

2019	Total	%	Brücken- angebot 10. SJ	%	Weiter- führende Schulen	%	Berufliche Grund- bildung	%	Arbeit	%	And.	%
Total	658	100	67	10	3	>1	379	58	57	9	152	23
Frauen	265	100	32	12	2	1	138	52	40	15	53	20
Männer	393	100	35	9	1	>1	241	61	17	4	99	25
ZBA	526	100	67	13	3	1	270	51	54	10	132	25
Frauen	222	100	32	14	2	1	106	48	38	17	44	20
Männer	304	100	35	12	1	>1	164	54	16	5	88	29
Vorkurse AGS	104	100	0	0	0	0	85	82	3	3	16	15
Frauen	27	100	0	0	0	0	18	67	2	7	7	26
Männer	77	100	0	0	0	0	67	87	1	1	9	12
Vorkurse BFS	28	100	0	0	0	0	24	86	0	0	4	14
Frauen	16	100	0	0	0	0	14	88	0	0	2	13
Männer	12	100	0	0	0	0	10	83	0	0	2	17

2.6 Lehrbetriebe mit laufenden Lehrverhältnissen (Stichtag: 31.12.2020)

	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Total	1'190	1'198	1'197	1'266	1'277	1'319	1'327	1'334	1'354	1'371

2.7 Aktive Lehrbetriebe seit 2019 (mit und ohne Lehrverhältnisse)

(Stichtag 31.12.2020)

	2020	2019
Total	1'800	1'769

3. Entwicklung der Lehrvertragsabschlüsse**3.1 Allgemein**

Gemäss nationalem Berufsbildungsgesetz (BBG) gibt es zwei Ausbildungstypen: Die zweijährigen beruflichen Grundbildungen, die mit einem eidgenössischen Berufsattest (EBA) abschliessen sowie die drei- und vierjährigen Grundbildungen, die zu einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) führen. Die EBA-Ausbildungen sind niederschwellige Angebote und richten sich an Lernende, die eher praktisch als schulisch begabt sind.

3.2 Neu abgeschlossene Lehrverträge EFZ nach Wohnsitzkanton der Lernenden (Stichtag: 31.12.2020)

2020: Wohnsitzkanton	Total	%	BS	%	BL	%	AG	%	SO	%	Übrige	%
Total	1'705	100	670	39,3	668	39,2	176	10,3	96	5,6	95	5,6
Frauen	763	100	261	34,2	303	39,7	95	12,5	54	7,1	50	6,6
Männer	942	100	409	43,4	365	38,7	81	8,6	42	4,5	45	4,8

Vergleich:

2019: Wohnsitzkanton	Total	%	BS	%	BL	%	AG	%	SO	%	Übrige	%
Total	1'723	100	656	38,1	658	38,2	174	10,1	116	6,7	119	6,9
Frauen	803	100	292	36,4	287	35,7	99	12,3	60	7,5	65	8,1
Männer	920	100	364	39,6	371	40,3	75	8,2	56	6,1	54	5,9

2018: Wohnsitzkanton	Total	%	BS	%	BL	%	AG	%	SO	%	Übrige	%
Total	1'676	100	659	39,3	644	38,4	148	8,8	106	6,3	119	7,1
Frauen	753	100	282	37,5	290	38,5	80	10,6	47	6,2	54	7,2
Männer	923	100	377	40,8	354	38,4	68	7,4	59	6,4	65	7,0

3.3 Gesamtbestand Lehrverträge EFZ nach Wohnsitzkanton der Lernenden (Stichtag: 31.12.2020)

2020 Wohnsitzkanton	Total	%	BS	%	BL	%	AG	%	SO	%	Übrige	%
Total	4'992	100	1'930	38,7	1'947	39,0	505	10,1	318	6,4	292	5,8
Frauen	2'201	100	801	36,4	836	38,0	272	12,4	151	6,9	141	6,4
Männer	2'791	100	1'129	40,5	1'111	39,8	233	8,3	167	6,0	151	5,4

Vergleich:

2019 Wohnsitzkanton	Total	%	BS	%	BL	%	AG	%	SO	%	Übrige	%
Total	5'149	100	2'005	38,9	1'966	38,2	513	10,0	327	6,4	338	6,6
Frauen	2'263	100	863	38,1	832	36,8	252	11,1	152	6,7	164	7,2
Männer	2'886	100	1'142	39,6	1'134	39,3	261	9,0	175	6,1	174	6,0

2018 Wohnsitzkanton	Total	%	BS	%	BL	%	AG	%	SO	%	Übrige	%
Total	5'176	100	2'025	39,1	1'968	38,0	522	10,1	327	6,3	334	6,5
Frauen	2'243	100	855	38,1	866	38,6	231	10,3	147	6,6	144	6,4
Männer	2'933	100	1'170	39,9	1'102	37,6	291	9,9	180	6,1	190	6,5

3.4 Neu abgeschlossene Lehrverträge EBA nach Wohnsitzkanton der Lernenden (Stichtag: 31.12.2020)

2020 Wohnsitzkanton	Total	%	BS	%	BL	%	AG	%	SO	%	Übrige	%
Total	258	100	149	57,8	86	33,3	12	4,7	10	3,9	1	0,4
Frauen	118	100	63	53,4	46	39,0	5	4,2	3	2,5	1	0,8
Männer	140	100	86	61,4	40	28,6	7	5,0	7	5,0	0	0,0

Vergleich:

2019 Wohnsitzkanton	Total	%	BS	%	BL	%	AG	%	SO	%	Übrige	%
Total	248	100	134	54,0	88	35,5	14	5,6	11	4,4	1	0,4
Frauen	122	100	62	50,8	45	36,9	7	5,7	7	5,7	1	0,8
Männer	126	100	72	57,1	43	34,1	7	5,6	4	3,2	0	0,0

2018 Wohnsitzkanton	Total	%	BS	%	BL	%	AG	%	SO	%	Übrige	%
Total	267	100	145	54,3	94	35,2	15	5,6	11	4,1	2	0,7
Frauen	137	100	67	48,9	53	38,7	11	8,0	6	4,4	0	0,0
Männer	130	100	78	60,0	41	31,5	4	3,1	5	3,8	2	1,5

3.5 Gesamtbestand Lehrverträge EBA nach Wohnsitzkanton der Lernenden (Stichtag 31.12.2020)

2020 Wohnsitzkanton	Total	%	BS	%	BL	%	AG	%	SO	%	Übrige	%
Total	465	100	265	57,0	158	34,0	20	4,3	18	3,9	4	0,9
Frauen	225	100	120	53,3	86	38,2	9	4,0	8	3,6	2	0,9
Männer	240	100	145	60,4	72	30,0	11	4,6	10	4,2	2	0,8

Vergleich:

2019 Wohnsitzkanton	Total	%	BS	%	BL	%	AG	%	SO	%	Übrige	%
Total	467	100	259	55,5	156	33,4	29	6,2	20	4,3	3	0,6
Frauen	236	100	118	50,0	89	37,7	16	6,8	12	5,1	1	0,4
Männer	231	100	141	61,0	67	29,0	13	5,6	8	3,5	2	0,9

2018 Wohnsitzkanton	Total	%	BS	%	BL	%	AG	%	SO	%	Übrige	%
Total	483	100	257	53,2	182	37,7	25	5,2	15	3,1	4	0,8
Frauen	254	100	128	50,4	102	40,2	15	5,9	8	3,1	1	0,4
Männer	229	100	129	56,3	80	34,9	10	4,4	7	3,1	3	1,3

3.6 Neu abgeschlossene Lehrverträge EFZ und EBA nach Wohnsitzkanton der Lernenden (Stichtag 31.12.2020)

2020 Wohnsitzkanton	Total	%	BS	%	BL	%	AG	%	SO	%	Übrige	%
Total	1'963	100	819	41,7	754	38,4	188	9,6	106	5,4	96	4,9
Frauen	881	100	324	36,8	349	39,6	100	11,4	57	6,5	51	5,8
Männer	1'082	100	495	45,7	405	37,4	88	8,1	49	4,5	45	4,2

Vergleich:

2019 Wohnsitzkanton	Total	%	BS	%	BL	%	AG	%	SO	%	Übrige	%
Total	1'971	100	790	40,1	746	37,8	188	9,5	127	6,4	120	6,1
Frauen	925	100	354	38,3	332	35,9	106	11,5	67	7,2	66	7,1
Männer	1'046	100	436	41,7	414	39,6	82	7,8	60	5,7	54	5,2

2018 Wohnsitzkanton	Total	%	BS	%	BL	%	AG	%	SO	%	Übrige	%
Total	1'943	100	804	41,4	738	38,0	163	8,4	117	6,0	121	6,2
Frauen	890	100	349	39,2	343	38,5	91	10,2	53	6,0	54	6,1
Männer	1'053	100	455	43,2	395	37,5	72	6,8	64	6,1	67	6,4

3.7 Gesamtbestand Lehrverträge EFZ und EBA nach Wohnsitzkanton der Lernenden (Stichtag 31.12.2020)

2020 Wohnsitzkanton	Total	%	BS	%	BL	%	AG	%	SO	%	Übrige	%
Total	5'457	100	2'195	40,2	2'105	38,6	525	9,6	336	6,2	296	5,4
Frauen	2'426	100	921	38,0	922	38,0	281	11,6	159	6,6	143	5,9
Männer	3'031	100	1'274	42,0	1'183	39,0	244	8,1	177	5,8	153	5,0

Vergleich:

2019 Wohnsitzkanton	Total	%	BS	%	BL	%	AG	%	SO	%	Übrige	%
Total	5'616	100	2'264	40,3	2'122	37,8	542	9,7	347	6,2	341	6,1
Frauen	2'499	100	981	39,3	921	36,9	268	10,7	164	6,6	165	6,6
Männer	3'117	100	1'283	41,2	1'201	38,5	274	8,8	183	5,9	176	5,6

2018 Wohnsitzkanton	Total	%	BS	%	BL	%	AG	%	SO	%	Übrige	%
Total	5'659	100	2'282	40,3	2'150	38,0	547	9,7	342	6,0	338	6,0
Frauen	2'497	100	983	39,4	968	38,8	246	9,9	155	6,2	145	5,8
Männer	3'162	100	1'299	41,1	1'182	37,4	301	9,5	187	5,9	193	6,1

3.8 Gesamtbestand Lehrverträge EFZ und EBA nach Geschlecht und Nationalität der Lernenden (Stichtag 31.12.2020)

	2020	%	2019	%	2018	%	2017	%	2016	%
Total	5'457	100	5'616	100	5'659	100	5'831	100	5'979	100
Schweiz Männer	2'126	39,0	2'140	38,1	2'226	39,3	2'280	39,1	2'329	39,0
Schweiz Frauen	1'678	30,7	1'692	30,1	1'721	30,4	1'788	30,7	1'904	31,8
Ausland Männer	905	16,6	977	17,4	936	16,5	965	16,5	924	15,5
Ausland Frauen	748	13,7	807	14,4	776	13,7	798	13,7	822	13,7

3.9 Gesamtbestand Lehrverträge EFZ und EBA nach Geschlecht und Berufsgruppe der Lernenden (Stichtag 31.12.2020)

Jahr 2020 (im Vergleich: 2019)	Total	%	Frauen	%	Männer	%
Total	5'457 (5'616)	100	2'426 (2'499)	44,5	3'031 (3'117)	55,5
nach Berufsgruppen:						
Wirtschaft und Verwaltung	1'155 (1'234)	100	574 (600)	49,7	581 (634)	50,3
Handel	542 (551)	100	291 (301)	53,7	251 (250)	46,3
Elektrizität und Energie	454 (483)	100	4 (7)	0,9	450 (476)	99,1
Krankenpflege	445 (429)	100	356 (352)	80,0	89 (77)	20,0
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	364 (377)	100	56 (61)	15,4	308 (316)	84,6
Sozialarbeit und Beratung	428 (436)	100	313 (321)	73,1	115 (115)	26,9
Gastgewerbe und Catering	185 (199)	100	90 (98)	48,6	95 (101)	51,4
Maschinenbau und Metallverarbeitung	193 (178)	100	8 (6)	4,1	185 (172)	95,9
Informatik	286 (271)	100	17 (18)	5,9	269 (253)	94,1
Chemie und Verfahrenstechnik	189 (193)	100	77 (83)	40,7	112 (110)	59,3

4. Lehrvertragsauflösungen

4.1 Allgemein

Die Auflösungsquote von neun bis elf Prozent pro Jahr ist konstant. Basel-Stadt liegt damit im Mittelfeld der Kantone. Die meisten Auflösungen finden im ersten Lehrjahr statt, oft schon während der Probezeit. Das Auflösen eines Lehrvertrags ist nicht gleichbedeutend mit dem Ausstieg aus dem Bildungssystem. Ein Grossteil der Jugendlichen setzt seine berufliche Grundbildung in einem anderen Ausbildungsbetrieb derselben Branche fort oder wechselt in ein neues Berufsfeld.

4.2 Lehrvertragsauflösungen EFZ nach Geschlecht und Nationalität der Lernenden (Stichtag 31.12.2020)

Jahr 2020	Lehrverträge Total	Auflösungen Total	%	Lehrverträge Männer	Auflösungen Männer	%	Lehrverträge Frauen	Auflösungen Frauen	%
Total	4992	513	10,3	2791	304	10,9	2201	209	9,5
Schweizer	3581	336	9,4	2015	198	9,8	1566	138	8,8
Ausländer	1411	177	12,5	776	106	13,7	635	71	11,2

Vergleich:

Jahr 2019	Lehrverträge Total	Auflösungen Total	%	Lehrverträge Männer	Auflösungen Männer	%	Lehrverträge Frauen	Auflösungen Frauen	%
Total	5'149	552	10,7	2'886	333	11,5	2'263	219	9,7
Schweizer	3'601	373	10,4	2'027	229	11,3	1'574	144	9,1
Ausländer	1'548	179	11,6	859	104	12,1	689	75	10,9

Jahr 2018	Lehrverträge Total	Auflösungen Total	%	Lehrverträge Männer	Auflösungen Männer	%	Lehrverträge Frauen	Auflösungen Frauen	%
Total	5'176	518	10,0	2'933	304	10,4	2'243	214	9,5
Schweizer	3'690	358	9,7	2'099	207	9,9	1'591	151	9,5
Ausländer	1'486	160	10,8	834	97	11,6	652	63	9,7

4.3 Lehrvertragsauflösungen EBA nach Geschlecht und Nationalität der Lernenden (Stichtag 31.12.2020)

Jahr 2020	Lehrverträge Total	Auflösungen Total	%	Lehrverträge Männer	Auflösungen Männer	%	Lehrverträge Frauen	Auflösungen Frauen	%
Total	465	80	17,2	240	44	18,3	225	36	16,0
Schweizer	223	35	15,7	111	21	18,9	112	14	12,5
Ausländer	242	45	18,6	129	23	17,8	113	22	19,5

Vergleich:

Jahr 2019	Lehrverträge Total	Auflösungen Total	%	Lehrverträge Männer	Auflösungen Männer	%	Lehrverträge Frauen	Auflösungen Frauen	%
Total	467	89	19,1	231	44	19,0	236	45	19,1
Schweizer	231	49	21,2	113	20	17,7	118	29	24,6
Ausländer	236	40	16,9	118	24	20,3	118	16	13,6

Jahr 2018	Lehrverträge Total	Auflösungen Total	%	Lehrverträge Männer	Auflösungen Männer	%	Lehrverträge Frauen	Auflösungen Frauen	%
Total	483	89	18,4	229	51	22,3	254	38	15,0
Schweizer	257	45	17,5	127	24	18,9	130	21	16,2
Ausländer	226	44	19,5	102	27	26,5	124	17	13,7

4.4 Lehrvertragsauflösungen EFZ und EBA nach Geschlecht und Nationalität der Lernenden (Stichtag 31.12.2020)

Jahr 2020	Lehrverträge Total	Auflösungen Total	%	Lehrverträge Männer	Auflösungen Männer	%	Lehrverträge Frauen	Auflösungen Frauen	%
Total	5'457	593	10,9	3'031	348	11,5	2'426	245	10,1
Schweizer	3'804	371	9,8	2'126	219	10,3	1'678	152	9,1
Ausländer	1'653	222	13,4	905	129	14,3	748	93	12,4

Vergleich:

Jahr 2019	Lehrverträge Total	Auflösungen Total	%	Lehrverträge Männer	Auflösung Männer	%	Lehrverträge Frauen	Auflösungen Frauen	%
Total	5'616	641	11,4	3'117	377	12,1	2'499	264	10,6
Schweizer	3'832	422	11,0	2'140	249	11,6	1'692	173	10,2
Ausländer	1'784	219	12,3	977	128	13,1	807	91	11,3

Jahr 2018	Lehrverträge Total	Auflösungen Total	%	Lehrverträge Männer	Auflösung Männer	%	Lehrverträge Frauen	Auflösungen Frauen	%
Total	5'659	607	10,7	3'162	355	11,2	2'497	252	10,1
Schweizer	3'947	403	10,2	2'226	231	10,4	1'721	172	10,0
Ausländer	1'712	204	11,9	936	124	13,2	776	80	10,3

4.5 Lehrvertragsauflösungen EFZ und EBA (ausgewählte Berufsgruppen)

(Stichtag 31.12.2020)

	2020	%	2019	%	2018	%	2017	%
Total	593	100	641	100	607	100	652	100
Wirtschaft und Verwaltung	78	13,1	116	18,1	93	15,3	111	17,0
Handel	72	12,1	87	13,6	91	15,0	82	12,6
Elektrizität und Energie	73	12,3	76	11,9	56	9,2	64	9,8
Krankenpflege	39	6,6	34	5,3	44	7,2	44	6,7
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	54	9,1	30	4,7	43	7,1	42	6,4
Sozialarbeit und Beratung	50	8,4	57	8,9	42	6,9	47	7,2
Gastgewerbe und Catering	41	6,9	50	7,8	48	7,9	51	7,8
Maschinenbau und Metallverarbeitung	12	2,0	21	3,3	14	2,3	16	2,5
Informatik	13	2,2	9	1,4	11	1,8	13	2,0
Chemie und Verfahrenstechnik	13	2,2	12	1,9	10	1,6	13	2,0

Der Anteil der einzelnen Berufsfelder am Total der Lehrvertragsauflösungen in absoluten Zahlen steht in einem direkten Zusammenhang mit der Anzahl an Lehrverhältnissen in der jeweiligen Branche. Prozentual gibt es deshalb über die Jahre betrachtet keine signifikanten Verschiebungen.

4.6 Lehrvertragsauflösungen EFZ und EBA nach Auflösungsgründen

(Stichtag 31.12.2020)

	2019	%	2018	%	2017	%
Total Lehrvertragsauflösungen	641	100	607	100	652	100
Betrieb - Pflichtverletzung	6	0,9	2	0,3	1	0,2
Betrieb - wirtschaftliche und strukturelle Änderungen	22	3,4	13	2,1	23	3,5
Lernende Person - Berufs- und Lehrstellenwahl	229	35,7	215	35,4	238	36,5
Lernende Person - Gesundheitliche Gründe	80	12,5	78	12,9	66	10,1
Lernende Person - Leistungen	102	15,9	79	13,0	76	11,7
Lernende Person - Pflichtverletzung	62	9,7	81	13,3	92	14,1
Lernende Person - Privates Umfeld	21	3,3	20	3,3	26	4,0
Lernende Person - Tod	2	0,3	0	0,0	1	0,2
Technische Gründe - Vertragstechnische Gründe	16	2,5	15	2,5	13	2,0
Vertragsparteien - Konflikt zw. den Vertragsparteien	101	15,8	104	17,1	116	17,8

Per Januar 2020 wurden die Auflösungsgründe durch die Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz (SBBK) neu definiert:

2020	EBA	%	EFZ	%	EBA/EFZ	%
Total	80	100	513	100	593	100
Betrieb - Pflichtverletzung	0	0	3	0,6	3	0,5
Betrieb - Wirtschaftl. und strukturelle Änderungen	0	0,0	15	2,9	15	2,5
Falsche Berufswahl	9	11,3	117	22,8	126	21,2
Falsche Lehrbetriebswahl	2	2,5	41	8,0	43	7,3
Leistung (mehrere Lernorte)	6	7,5	69	13,5	75	12,6
Leistung Betrieb	11	13,8	26	5,1	37	6,2
Leistung Schule	8	10,0	21	4,1	29	4,9
Leistung ÜK	0	0	1	0,2	1	0,2
Lernende Person - Berufs- und Lehrstellenwahl	0	0,0	5	1,0	5	0,8
Lernende Person - Gesundheitliche Gründe	15	18,8	69	13,5	84	14,2
Lernende Person - Pflichtverletzung	20	25,0	67	13,1	87	14,7
Lernende Person - Privates Umfeld	2	2,5	13	2,5	15	2,5
Lernende Person - Tod	0	0,0	1	0,2	1	0,2
Technische Gründe - Vertragstechnische Gründe	0	0,0	10	1,9	10	1,7
Tod	0	0,0	1	0,2	1	0,2
Vertragsparteien - Konflikt zw. den Vertragsparteien	7	8,8	54	10,5	61	10,3

5. Lehrabschlussprüfungen (Qualifikationsverfahren)

5.1 Allgemein

Inhalte, Normen und Verfahren der Lehrabschlussprüfungen in den einzelnen Berufen sind in den jeweiligen Bildungsverordnungen des Bundes festgelegt. Der Gewerbeverband Basel-Stadt und der Kaufmännische Verband Basel führen im Auftrag des Kantons Basel-Stadt die Lehrabschlussprüfungen durch.

5.2 Abschlussprüfungen EFZ nach Geschlecht 2016/17 bis 2020

	Kandidierende			Erteilte EFZ			Quote		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
Schweiz*									
2017	68'110	37'724	30'386	62'268	33'734	28'534	91%	89%	94%
2018	68'371	38'250	30'121	62'596	34'248	28'348	92%	90%	94%
2019	67'298	37'976	29'322	61'252	33'779	27'473	91%	89%	94%
Basel-Stadt									
2016	1'794	908	886	1'603	802	801	89%	88%	90%
2017	1'844	896	948	1'634	794	840	89%	89%	89%
2018	1'871	985	886	1'676	880	796	90%	89%	90%
2019	1'744	926	818	1'539	802	737	88%	87%	90%
2020	1'813	973	840	1'722	907	815	95%	93%	97%
Basel-Land*									
2017	1'897	1'102	795	1'733	993	740	91%	90%	93%
2018	1'835	1'089	746	1'688	991	697	92%	91%	92%
2019	1'883	1'109	774	1'676	968	708	89%	87%	91%

*Quelle: BFS, Statistik der Beruflichen Grundbildung 2016 bis 2019, die Zahlen für 2019 liegen noch nicht vor

5.3 Abschlussprüfungen EFZ nach Berufsgruppen

	2020			2019		
	Kandidaten	davon bestanden	%	Kandidaten	davon bestanden	%
Total	1813	1722	95	1744	1539	88
davon:						
Wirtschaft und Verwaltung	413	403	98	417	378	91
Handel	174	158	91	177	149	84
Elektrizität und Energie	153	138	90	139	106	76
Krankenpflege	185	184	99	155	145	94
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	107	94	88	120	101	84
Sozialarbeit und Beratung	183	179	98	146	119	82
Gastgewerbe und Catering	55	53	96	56	52	93
Maschinenbau und Metallverarbeitung	45	41	91	48	42	88
Informatik	70	67	96	62	59	95
Chemie und Verfahrenstechnik	61	61	100	67	64	96

* Berufsgruppen nach ISCED Standard

5.4 Abschlussprüfungen EBA nach Geschlecht 2016/17 bis 2020

	Kandidierende			Erteilte EBA			Quote		
	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen
Schweiz*									
2017	6'995	4'028	2'967	6'512	3'667	2'845	93%	91%	96%
2018	6'948	4'011	2'937	6'440	3'670	2'770	93%	91%	94%
2019	7'252	4'314	2'938	6'707	3'933	2'774	92%	91%	94%
Basel-Stadt									
2016	265	105	160	249	95	154	94%	90%	96%
2017	274	118	156	260	109	151	95%	92%	97%
2018	229	91	138	216	84	132	94%	92%	96%
2019	240	115	125	223	105	118	93%	91%	94%
2020	238	118	120	225	111	114	95%	94%	95%
Basel-Land*									
2016	260	146	114	241	129	112	93%	88%	98%
2017	300	179	121	288	168	120	96%	94%	99%
2018	235	128	107	216	115	101	92%	90%	94%
2019	250	164	86	231	154	77	92%	94%	89%

*Quelle: BFS, Statistik der Beruflichen Grundbildung 2016 bis 2019, die Zahlen für 2019 liegen noch nicht vor

5.5 Abschlussprüfungen EBA nach Berufsgruppen

	2020			2019		
	Kandidaten	davon bestanden	%	Kandidaten	davon bestanden	%
Total	238	225	95	240	223	93
davon:						
Wirtschaft und Verwaltung	62	59	95	53	52	98
Handel	54	50	93	54	46	85
Elektrizität und Energie	7	6	86	6	6	100
Krankenpflege	-	-	-	-	-	-
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau	9	7	78	15	12	80
Sozialarbeit und Beratung	-	-	-	-	-	-
Gastgewerbe und Catering	15	14	93	13	12	92
Maschinenbau und Metallverarbeitung	3	2	67	5	5	100
Informatik	-	-	-	1	1	100
Chemie und Verfahrenstechnik	1	1	100	-	-	-

5.6 Prüfungskandidatinnen und -kandidaten - Wirtschaftsmittelschule Kaufmann/Kauffrau EFZ, Erweiterte Grundbildung

	2020	davon bestanden	2019	davon bestanden	2018	davon bestanden	2017	davon bestanden	2016	davon bestanden	2015	davon bestanden
Total	99	98	92	91	87	79	85	82	44	44	71	71
Weiblich	37	37	28	28	38	34	35	35	17	17	38	38
Männlich	62	61	64	63	49	45	50	47	27	27	33	33

Total	99	98	92	91	87	79	85	82	44	44	71	71
davon Branche:												
Bank	11	11	14	14	6	6	5	5	5	5	2	2
Dienstleistung und Administra- tion	64	63	56	55	60	54	65	63	29	29	62	62
Intern. Spediti- onslogistik	6	6	4	4	4	4	3	3	3	3	0	0
Öffentliche Ver- waltung	18	18	18	18	15	15	11	11	7	7	7	7

5.7 Prüfungskandidatinnen und -kandidaten - Informatikmittelschule Informatiker/Informatikerin EFZ, Applikationsentwicklung

	2020	davon bestanden	2019	davon bestanden	2018	davon bestanden	2017	davon bestanden	2016	davon bestanden	2015	davon bestanden
Total	15	14	13	11	10	9	18	17	26	20	14	12
Weiblich	3	3	1	1	0	0	0	0	2	2	0	0
Männlich	12	11	12	10	10	9	18	17	24	18	14	12

5.8 EBA-Lernende, die anschliessend eine verkürzte EFZ-Ausbildung absolvieren

Bei der Einführung von EBA-Ausbildungsgängen wird darauf geachtet, dass die erfolgreichen EBA-Absolventinnen und -Absolventen über einen berufsmarktfähigen Abschluss verfügen und somit direkt im ersten Arbeitsmarkt eingesetzt werden können. Gleichzeitig soll jedoch auch der Anschluss an eine EFZ-Ausbildung gewährleistet werden, im optimalen Fall mit einer um ein Jahr verkürzten Dauer. Deshalb gibt es in Berufen mit einem EBA-Angebot immer eine entsprechende EFZ-Ausbildung als Anschlusslösung.

	Total: EBA-Absolventen in verkürzter EFZ-Lehre	Detailhandel**	Fachleute Gesundheit**	KV**
2012	52	15	0*	26
2013	50	15	3	14
2014	32	4	3	11
2015	46	8	8	16
2016	57	9	14	18
2017	57	10	9	14
2018	49	13	13	11
2019	46	8	10	10
2020	46	10	15	13

* Die Einführung des neuen Berufs «Assistent/Assistentin Gesundheit und Soziales EBA» erfolgte im Jahr 2011, die ersten Abschlüsse folglich erst im Jahr 2013.

** Berufe mit der grössten Anzahl an Lernenden

6. Eidgenössische Berufsmaturität (BM)

6.1 Allgemein

Die BM schafft zusammen mit dem Berufsabschluss EFZ die Voraussetzungen für ein Studium an einer Fachhochschule. Der Berufsmaturitätsunterricht beinhaltet eine erweiterte Allgemeinbildung und wird an den Berufsfachschulen durchgeführt. Die BM wird je nach beruflicher Grundbildung in fünf verschiedenen Ausrichtungen absolviert. Sie kann entweder zeitgleich mit der beruflichen Grundbildung erworben werden (BM 1) oder nach Lehrabschluss in einem einjährigen Vollzeit- oder einem zweijährigen Teilzeitkurs (BM 2).

6.2 Lernende mit BM 1 nach Geschlecht an den Berufsfachschulen Basel-Stadt (Stichtag 31.8.2020)

	2020			2019			2018			2017			2016		
	Tot.	M	F	Tot.	M	F	Tot.	M	F	Tot.	M	F	Tot.	M	F
Total	702	418	284	777	458	319	864	520	344	988	605	383	991	462	529
AGS	206	142	64	219	154	65	236	166	70	258	185	73	272	191	81
BFS	60	21	39	66	20	46	70	21	49	83	20	63	89	22	67
KV	175	84	91	174	80	94	194	100	94	194	93	101	205	89	116
WMS	261	171	90	318	204	114	364	233	131	453	307	146	425	160	265

6.3 Lernende mit BM 2 nach Geschlecht an den Berufsfachschulen Basel-Stadt (Stichtag 31.8.2020)

	2020			2019			2018			2017			2016		
	Tot.	M	F	Tot.	M	F	Tot.	M	F	Tot.	M	F	Tot.	M	F
Total	177	108	69	147	81	66	123	61	62	140	86	54	132	80	52
AGS	77	51	26	73	46	27	64	34	30	76	47	29	65	42	23
BFS	47	23	24	27	15	12	29	13	16	35	20	15	42	19	23
KV	53	34	19	47	20	27	30	14	16	29	19	10	25	19	6

7. Lehrstellenförderung

7.1 Allgemein

Gemäss § 40c Abs. 2 des kantonalen Gesetzes über die Berufsbildung vom 12. September 2007 (SG 420.200, Änderung vom 11. November 2009) wird die Durchführung einer Kampagne zur Verbesserung des Lehrstellenangebots an den Verlauf der Lehrvertragsabschlüsse im Durchschnitt einer Vierjahresperiode gebunden.

7.2 Kanton Basel-Stadt, Wohnbevölkerung im Alter von 15–19 Jahren und neu abgeschlossene Lehrverträge, Veränderung pro Vierjahresperiode

	Wohnbevölkerung 15–19 Jahre							
	2017-20	2016-19	2015-18	2014-17	2013-16	2012-15	2011-14	2010-13
4-Jahres-Durchschnitt	7'761	7804	7'875	7'895	7'921	7'958	8'030	8'113
Veränderung (in %)	-0,54	-0,91	- 0,25	- 0,32	- 0,47	- 0,89	- 1,38	- 1,39
	Neu abgeschlossene Lehrverträge							
	2017-20	2016-19	2015-18	2014-17	2013-16	2012-15	2011-14	2010-13
4-Jahres-Durchschnitt	1'988	2'012	2'041	2'034	2'018	2'017	1'995	1'954
Veränderung (in %)	-1,2	-1,4	+ 0,34	+ 0,79	+ 0,05	+ 1,1	+ 2,1	+ 0,60

Quellen: Statistisches Amt: Wohnbevölkerung am Jahresende; BFS: Statistik der Beruflichen Grundbildung

8. Berufsabschluss für Erwachsene

8.1 Wege zum Berufsabschluss für Erwachsene

Die berufliche Nachholbildung ermöglicht Erwachsenen mit Berufserfahrung, die kein anerkanntes Zertifikat besitzen, einen der beiden offiziellen nationalen Berufsabschlüsse zu erwerben (EFZ oder EBA).

Vier Wege führen zu einem Berufsabschluss:

- **Reguläre Grundbildung:** Da es keine vorgeschriebene Altersbegrenzung gibt, können auch Erwachsene eine reguläre Grundbildung mit Lehrvertrag absolvieren.
- **Verkürzte Grundbildung:** In wenigen Berufen gibt es für Erwachsene eine standardisierte verkürzte Grundbildung mit Lehrvertrag. Verlangt werden ein Mindestalter von 22 Jahren und mindestens zwei Jahre Berufserfahrung.

- Nachholbildung nach Art. 32 der Berufsbildungsverordnung (BBV, SG 420.210): Erwachsene, die mindestens fünf Jahre Berufserfahrung haben - davon zwei bis vier Jahre einschlägige Erfahrungen bezüglich des angestrebten Berufsabschlusses - können zur ordentlichen Lehrabschlussprüfung zugelassen werden.
- Validierung nach Art. 31 der Berufsbildungsverordnung (BBV, SG 420.210): Erwachsene, die mindestens fünf Jahre Berufserfahrung haben - davon zwei bis vier Jahre einschlägige Erfahrungen bezüglich des angestrebten Berufsabschlusses - können über die offizielle Validierung eines persönlichen Dossiers, in dem die informell erbrachten einschlägigen Bildungsleistungen dokumentiert werden, das EFZ oder das EBA erlangen. Wo noch Lücken bestehen, können diese durch ergänzende Bildung in Modulen aufgearbeitet werden.

8.2 Zulassung zu Berufsabschlüssen für Erwachsene im Kanton Basel-Stadt nach Art. 31 und Art. 32 BBV (Stichtag 31.12.2020)

Berufsabschlüsse für Erwachsene und dabei insbesondere die sogenannte «Nachholbildung nach Art. 32 BBV» ermöglichen es den erwachsenen Berufstätigen, einen anerkannten Abschluss auf Sekundarstufe II nachzuholen und dadurch ihre Berufsmarktattraktivität und -sicherheit zu erhöhen.

Berufsgruppen	2020		2019		2018		2017		2016	
	Art. 32	Art. 31	Art. 32	Art. 31	Art. 32	Art. 31	Art. 32	Art. 31	Art. 32	Art. 31
Total	120	9	163	3	137	7	140	3	146	5
Gesundheit	42	2	62	0	46	3	40	2	39	0
Kaufmännisch	14	3	16	0	14	2	20	0	31	1
Logistik	7	-	9	0	7	0	10	0	15	0
Detailhandel	5	-	9	0	10	0	13	0	14	0
Betreuung	16	1	29	3	28	0	24	1	24	4
Diverse	36	3	38	0	32	2	33	0	23	0

8.3 Berufsabschlüsse für Erwachsene im Kanton Basel-Stadt Art. 32 BBV (Stichtag 31.12.2020)

	2020			2019			2018		
	angetreten	bestanden	%	angetreten	bestanden	%	angetreten	bestanden	%
Total	142	129	91	116	81	69,8	146	103	70,5
Gesundheit	56	55	98	34	27	79,4	41	35	85,4
Kaufmännisch	12	12	100	16	8	50,0	31	22	71,0
Logistik	3	2	67	12	7	58,3	19	12	63,2
Detailhandel	13	10	77	12	5	41,7	14	3	21,4
Betreuung	23	21	91	21	17	81,0	25	19	76,0
Diverse	35	29	83	21	17	81,0	16	12	75,0

Quelle: Erziehungsdepartement/ Fachstellen Lehraufsicht und Berufsberatung, Nachholbildung 2019

Wichtig für die Betroffenen sind dabei die Rahmenbedingungen, unter welchen sie sich optimal auf die Abschlussprüfungen vorbereiten können. Die Vereinbarkeit von Schule, Beruf und Familie ist dabei oft eine grosse Herausforderung und führt dazu, dass viele ihre Ausbildung vorzeitig abbrechen oder die Abschlussprüfungen nicht bestehen. Basel-Stadt und der Bildungsraum Nordwestschweiz unternehmen grosse Anstrengungen, die Nachholbildungsangebote weiter zu optimieren und damit auch die Anzahl der Interessierten wieder zu erhöhen.

9. Antrag

Wir beantragen dem Grossen Rat, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin